**Hintergrundinfo**

# Prof. Dr. Gyburg Uhlmann

## Gründungs-Chair des Departments Liberal Arts and Social Sciences – Professorin für Klassische Philologie

**„Das Konzept der TU Nürnberg bietet die einmalige Chance, Universität und wissenschaftliche Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg neu zu denken und in Forschung, Lehre und Transfer für die Gestaltung dieses Wandels neue Wege zu gehen. Ich freue mich sehr auf diese spannende Aufgabe und das hervorragend aufgestellte Team der TU Nürnberg.“**

Gyburg Uhlmann, Jahrgang 1975, war zuletzt Professorin für Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Gräzistik an der Freien Universität Berlin. Seit 2012 war sie Sprecherin des Sonderforschungsbereichs „Episteme in Bewegung“. Außerdem leitete sie das Aristotelismus-Zentrum Berlin und war Mitglied des Exzellenzclusters „Temporal Communities“.

Zuvor forschte sie an der Harvard-University sowie an den Universitäten Marburg und Heidelberg. 2006 erhielt sie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) als jüngste Preisträgerin den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, den bedeutendsten Forschungspreis in der Bundesrepublik.

Die Schwerpunkte von Prof. Uhlmann liegen in der antiken Philosophie und Rhetorik sowie in der antiken und spätantiken Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte, die sie auch mit den Methoden der Digitalen Geisteswissenschaften untersucht. Dabei versteht sie ihre historischen Forschungen als Dialog mit der Gegenwart und als Beitrag zu heute aktuellen systematischen Fragen. In ihrem Buch „Rhetorik und Wahrheit. Ein prekäres Verhältnis von Sokrates bis Trump“ analysiert sie beispielsweise aktuelle Phänomene wie Fake News und populistische Propaganda und bringt antike Rhetoriktheorien als Analyseinstrumente ins Gespräch.

Bilder auch als Download auf https://www.utn.de/presse/pressematerial/